

An Gott.

Im Namen eines polnischen Landmanns, dessen Fürst
seinen Sohn erschossen hatte.

Sein Will' ist starrer Eigensinn!
Sein Richten ist Gewalt!
Sind wir sein Vieh, daß immerhin
Des Treibers Peitsche knallt?

War's unsre Sünd' und Sünden-Schuld,
Die laut den Rächer rief,
Daß wir, o Gott! aus deiner Huld,
Gefallen sind, so tief?

Gehst du mit uns in dein Gericht?
Strafft du Verbrecher ab?
Ach nein! so fündigten wir nicht,
Von Wieg' an, bis ins Grab!

Ack

Ach gutes Wesen! gutes Muths
 Mach uns, wenns möglich ist;
 Mit einem Strom Tirannenbluts
 Beweise, daß du bist!

Verzweiflung steht und Seelen-Schmerz
 Vor deinem Angesicht!
 Gib ihm ein Landes-Vater-Herz,
 O Gott! und straf ihn nicht!